

FKV

Die Zeitschrift
des Familien- und
Krankenpflegevereins
Köln-Pesch e.V.



O

R

U

M

12.2017, Ausgabe 30

Foto vom „Lebendigen Adventskalender“ 15.12.2015

Adressfeld

INHALT

Vorwort: Wir haben es geschafft!

Niedrigschwellige Betreuung: Ist das nicht was für Sie?

Porträt: „Letztendlich sind wir das Aushängeschild“

Zu guter Letzt: Kurzmeldungen

Vorwort

Endlich haben wir es geschafft!

Liebe Leserinnen und Leser,

am 1.1.2017 ist die „Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur in Nordrhein-Westfalen“ (AnFöVO) in Kraft getreten. Damit wird ein weiterer Beitrag geleistet zum Ausbau qualitätsgesicherter Unterstützungsleistungen, die Pflegebedürftigen sowie pflegenden Angehörigen und nahestehenden Personen in der häuslichen Versorgung zugutekommen sollen.



Im Juli 2017 hat unser Verein nach vielen bürokratischen und technisch bedingten Hürden die Zulassung zu Entlastungsleistungen im Alltag sowie zur Basisqualifizierung erhalten. 13 FKV-Familienhelferinnen haben diese Qualifizierung bereits. Jetzt können auch wir neue Familienhelfer/innen bzw. extern Interessierte in Eigenregie und ohne hohe Schulungskosten ausbilden. Lesen Sie dazu detaillierten Artikel auf S. 3-4.

Wegen der zentralen Lage unseres neuen Büros in Pesch und seiner Größe ist die Arbeit im FKV etwas leichter geworden, zumal wir auch teamorientierter aktiv sein können. Das ist auch für die nächsten Aufgaben, die wir uns für 2018 vorgenommen haben, unabdingbar. U. a. suchen wir eine neue Software, um Arbeitsabläufe zu optimieren, neue gesetzliche Anforderungen abzudecken und eine verbesserte Dienstleistung für unsere Mitglieder und Patienten anzubieten.

Hier kann ich aus Platzgründen leider nur kurz ganz herzlichen Dank aussprechen ...

- der ev. und kath. Kirche für ihre nachhaltige Unterstützung im ökumenischen Geist,
- für Spenden statt Blumen (Heinz Höges †, Heinz Ruschmeier †, Vermächtnis Dr. Ernst-Werner Blume †, Goldene Hochzeit Eheleute Beckers, Raiffeisenbank Frechen-Hürth Gewinnsparen),
- allen Mitgliedern sowie allen im FKV Aktiven für ihr soziales Engagement,
- all denen, die den beiliegenden Überweisungsträger für eine weihnachtliche Geldspende verwenden.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern persönlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen in den Vorstand und seine Arbeit danken. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns bitte an. Auch sind neue Ehrenamtliche und Mitarbeiter willkommen. Bei uns kann sich jeder nach seinen Neigungen und Fähigkeiten einbringen (vgl. auch den Beitrag auf Seite 5).

In diesem Sinne herzlich willkommen sowie Ihnen und uns allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!!!

Ihr
Alberto Correa
(Vorsitzender des FKV)

Reha-Service-Team Sanitätshaus Wesing
zertifiziert nach DIN EN ISO 13485
alle Kassen und Privat

Alte Kölner Str. 1
50259 Pulheim
02238-83383 Telefon
02238-83285 Telefax

Mo.-Fr. 09.00 - 18.30
Samstag 09.00 - 14.00
info@sanitaetshaus-wesing.de

Physiotherapiepraxis Sylvia Pirnay

Physiotherapie Ergotherapie

... einige Leistungen nach ärztlicher Verordnung:

Krankengymnastik Manuelle Therapie Bobath-Therapie
Sportphysiotherapie Inkontinenztherapie Fußreflexzonen-therapie
Schlingentischbehandlungen Dorn-Therapie Psychomotorik
Manuelle Lymphdrainage Massage Heißluft Fango
Hausbesuche

... und viele andere Therapiearten
der Physio- und Ergotherapie mehr!

50765 Köln-Esch
Martinusstraße 53
Telefon 7099885
Telefax 7940094
Mobiltelefon 0177-2136172
Email: s.pirnay@t-online.de
Internet: www.pirnay.de

Kurse:
Rückenschule
Hatha-Yoga
Qi Gong
Muskelaufbau-Training
Baby-Gruppen
... und andere mehr

Wir sind gerne für Sie da!

Niedrigschwellige Betreuung

Ist das nicht was für Sie?

Seit über 40 Jahren unterstützt der FKV seine Mitglieder mit den Angeboten eines mobilen sozialen Hilfsdienstes. Die Auswirkungen des demografischen Wandels haben sich in den vergangenen Jahren auch auf unseren Verein ausgewirkt. Während früher pflegerische Hilfen im Vordergrund standen, haben wir nun zunehmend Nachfragen nach niedrigschwelligen Betreuungsangeboten, z. B. im Rahmen einer Demenzerkrankung.

Der Gesetzgeber hat erkannt, dass pflegende Angehörige mehr Unterstützung bei der Betreuung für an Demenz erkrankte Menschen benötigen und stellt hierfür einen zusätzlichen monatlichen Zuschuss in Höhe von 125,00 € zur Verfügung, sofern der medizinische Dienst der betreuungsbedürftigen Person einen der Pflegegrade 1 bis 5 zuerkannt hat.



Quelle: **BMG (BUNDESMINISTERIUM f. GESUNDHEIT)** 101214_betreuungskraft_mit_alter_dame_230x160

Diesen Zuschuss der Pflegekasse erhalten die Betroffenen bzw. pflegenden Angehörigen aber nur, wenn Rechnungen einer abrechnungsfähigen Institution vorliegen. **Der FKV besitzt diese Abrechnungsfähigkeit.** Somit können niedrigschwellige Angebote, die jetzt auch der Verein erbringt, mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Zusätzlich erhielt der FKV die Zulassung, selbst Qualifizierungsschulungen mit entsprechender Zertifizierung anzubieten.

Wenn Sie sich vorstellen können, den FKV bei der Betreuung von Menschen mit Demenz in ihren häuslichen Räumlichkeiten in Esch, Pesch, Auweiler und Lindweiler zu unterstützen, können Sie ab Februar einen Befähigungskurs bei uns besuchen.

Die Ausbildung umfasst 40 Stunden, in denen Interessierte den speziellen Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen erlernen. Die umfangreiche und interessante Schulung umfasst u. a. Besuche des Gerontopsychiatrischen Zentrums Köln-Chorweiler des LVR (Foto) mit ärztlichen Fachvorträgen und eines Pflegeheims mit Demenzstationen. Den Kurs übernimmt die Einsatzleiterin unserer Familienhelferinnen und zugleich gerontopsychiatrische Fachkraft, **Brigitte Hergersberg.**



Die Schulungsteilnehmer lernen die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zu erkennen. Außerdem werden ihnen Strategien vorgestellt, die zur besseren Alltagsbewältigung der Betroffenen und zu deren Aktivierung und Beschäftigung beitragen sollen. Am Ende der Schulung erhält jeder Teilnehmer ein Teilnahmezertifikat.

Wie sieht eine spätere Betreuung im Alltag aus?

In ausführlichen Beratungsgesprächen mit der Einsatzleiterin, der/dem Betroffenen und deren/dessen Angehörigen werden die konkreten Betreuungsinhalte festgelegt. Diesbezüglich stellt die Biographiearbeit eine wesentliche Grundlage für unsere Arbeit dar. Danach bilden die vorhandenen Möglichkeiten, Wünsche und Fähigkeiten des/der Betreuten die Basis für unser pflegerisches Handeln, mit dem Ziel, die Selbständigkeit der Patienten zu unterstützen, zu fördern und weitestgehend zu erhalten. Eine Betreuung kann beispielsweise Spaziergänge, Friedhofsbesuche, Gesellschaftsspiele oder einfach nur Unterhaltung bei einem Kaffee-Stündchen beinhalten.

HERMES



**Hermes
Ihr Brillenspezialist GmbH**

Escher Strasse 2
50767 Köln Pesch
Telefon 0221-590 35 41
Telefax 0221-590 75 94
pesch@hermes-optik.de

Immobilien­geschäfte sind Vertrauenssache

Wir beraten Sie gern!

- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung

Ihr Ansprechpartner

Arne Linsen
Sparkassenbetriebswirt



Immobilien

Tre Orsetti Cologne e.K.

Am Schmidtgrund 78
50765 Köln

0221-16 99 41 81

0178-71 47 37 4

mail@tre-orsetti-cologne.de
www.tre-orsetti-cologne.de

Niedrigschwellige Betreuung (Fortsetzung von S. 3)

Als neue Mitarbeiter/in können Sie über die Arbeitszeit oder den zeitlichen Aufwand mitbestimmen. Der FKV gibt Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen eines Mini-Jobs auf 450,00€ Basis tätig zu werden. Falls wir ihr Interesse geweckt haben und sie Empathie und ein wenig Zeit mitbringen können, wenden sie sich bitte an unser Büro.

Birgit Dahmen
(FKV-Büro)



Treffpunkt "Atempause"

Noch ein Angebot pflegende Angehörige

Die Situation der häuslichen Pflege bringt für die Angehörigen ohne Zweifel besondere Belastungen mit sich. Deshalb ist es gut, wenn sich pflegende Angehörige mit anderen Betroffenen - in einem geschützten und vertrauensvollen Rahmen - austauschen zu können.

Einfach erzählen, wie es einem geht, was einen beschäftigt, was man ‚loswerden‘ möchte, um wieder neue Kräfte zu sammeln... das soll möglich sein im offenen Gesprächskreis "Atempause".

Die nächsten Termine sind: **Fr. 8.12.2017** sowie **Mi., 24.1.2018** jeweils **15:00 - 16:30 Uhr** in der evangelischen **Jesus-Christus-Kirche in Esch, Martin-Luther-Straße 6a**.

Seien Sie zur Atempause herzlich eingeladen! Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen.

Siegrid Geiger
(Pfarrerin)



Unsere aktuellen Öffnungszeiten:



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle.

www.rb-frechen-huerth.de

Raiffeisenbank
Frechen-Hürth eG



Als Gerätewart und „Springer“ im FKV aktiv

„Letztendlich sind wir das Aushängeschild.“

Wir stellen Ihnen in Zukunft jeweils eine Person vor, die im FKV – nicht unbedingt in herausgehobener Position – aktiv ist. Die Porträtreihe beginnt mit dem viertältesten Aktiven, **Helmut Grunenwald** aus Pesch.

Helmut Grunenwald nennt sich selbst „Urgestein des Vereins“: seit 1999 wartet er ehrenamtlich Pflegehilfsmittel wie Rollatoren, Toilettenstühle, Rollstühle. In der Regel heißt das, die Geräte, wenn sie zurückkommen, auspacken, sauberzumachen, bei Bedarf zu reparieren, so gut er kann. Anfangs musste er viel Zeit investieren, weil vieles aufzuarbeiten war; nachdem er aber alles durchgewartet hatte, wurde der Zeitaufwand geringer. Heute hat er schon mal drei, vier Wochen kaum etwas zu tun. Dann kann er sich die Zeit besser einteilen, und so ist vieles besser geworden.

Warum ist er zum FKV gekommen? „Ich war in der Justizvollzugsanstalt Köln im Fahrdienst tätig. Wenn ich Wochenenddienst hatte, hatte ich danach meistens frei. Ich habe mir keine großartigen Hobbies ausgesucht. Denn als ich sah, dass ein Kollege, der sich für den Ruhestand alles schön vorbereitet hatte, dann zwei Jahre später starb, da habe ich mir gedacht: So nicht! Bevor du aber gar nichts machst und dich langweilst, machst du was beim FKV, aber immer schön ruhig.“ Diese Freizeit wollte er positiv ausfüllen und so sei er 1999 im FKV aktiv geworden.



H. Grunenwald im Jahr 2005

Seit Anfang Oktober ist Helmut Grunenwald (60) nun Pensionär. Seine ehrenamtliche Tätigkeit reicht ihm jetzt nicht mehr. Umso froher war er dann zu hören, dass man ihn im FKV als Minijobber gebrauchen könne. Jetzt leistet er, wenn Not am Mann ist, Fahr- und Transportdienste. „Ich springe bei Bedarf für die FSJler ein. Dass ich im Verein letztendlich nur eine untergeordnete Rolle spiele, weiß ich natürlich; aber ich fühle mich akzeptiert and anerkannt. Allerdings ist meine Position doch auch herausgehoben, weil ich nicht nur bezahlter Minijobber bin, sondern auch ein Ehrenamt habe und weitermache.“

Seine Arbeit gründet sich auf die Erkenntnis: „Letztendlich sind wir doch das Aushängeschild z. B. wenn ich Auto fahre, wie ich fahre und wie ich mich anderen gegenüber verhalte – höflich, freundlich, entgegenkommend usw. Jeder weiß doch, was ein kleines Sandkorn im Getriebe anrichten kann.“

Wenn Helmut Grunenwald spricht, ist zu spüren: Er hängt am FKV, er fühlt mit ihm: „Vereine wie der FKV haben es heute ja nicht gerade leicht, ihre Mitarbeiter fair zu entlohnen, Kosten einzusparen und pflegerische Dienste preiswert anzubieten. Beitragserhöhungen sind da doch oft kaum zu vermeiden. Außerdem – ohne den Einsatz vieler tatkräftiger Ehrenamtler/innen kommt doch kein Verein heute über die Runden. Schon deshalb mache ich auch als Ehrenamtler im FKV weiter ...“ Lächelnd fügt er dann noch hinzu „... bis zum Ende“



24.10.17: H. Grunenwald als „Springer“ nach einem Transporteinsatz

K.-H. Holtheuer



ACL-Immobilien Correa
Alberto Correa Langer

Individuelle und kostenlose
Beratung rund um ihre Immobilie

Tel.: +49 (0)221 - 277 16 00

Mail: info@acl-immobilien.de

★★★★★ exzellent

Vermieter/Verkäufer:
100% empfehlen mich

Ihr Spezialist für
den Kölner Norden!

Mitglied im 

SALON
Limberg seit 1962

Friseur & Zweithaarstudio

Haarverlängerung • Haarverdichtung • Haarsersatz

Donatusstr. 4-6 • 50767 Köln • 0221 590 29 19
www.salon-limberg.de

Kurzmeldungen

Wir laden ein zum „Lebendigen Adventskalender“

Liebe Leserinnen und Leser, am **Dienstag, 19.12.**, steht für Sie, Ihre Freunde und Nachbarn wieder das Tor des **Kriegshofs in Pesch, Escher Str. 29**, offen. Unterm Scheunendach öffnet der FKV um **18 Uhr** den „**Lebendigen Adventskalender**“, eine ökumenische Initiative der ev. Kirchengemeinde Pesch. Sie alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns eine Stunde lang auf Weihnachten einzustimmen. Bei Gebäck und Glühwein möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, Advents- und Weihnachtslieder singen, Ihnen besinnlich-heitere Texte vortragen und so gemeinsam das Fest der Geburt Christi vorbereiten. Wir würden uns freuen, mit Ihnen eine stimmungsvolle Adventsfeier zu erleben.



Lange Suche beendet: Neuer Website-Pfleger gefunden

Regelmäßige Besucher der FKV-Website konnten in letzter Zeit eine deutliche Veränderung in Aufmachung und Layout feststellen. Verantwortlich dafür ist Herr **Gerhard Ebeling** aus Esch (Foto). Auf meinen Aufruf im FKV-Forum 29 hin hatte er im Büro angerufen. Da ich zufällig im Büro war, ließ ich mich natürlich sofort mit ihm verbinden. Wir vereinbarten ein Treffen, lernten uns kurz darauf auch persönlich kennen und erörterten dann gleich erste Detailfragen der Pflege unserer Vereins-Website. Eine weitere Aussprache und dann stand fest: Gerhard Ebeling ist unser neuer Website-Mann. Ich danke ihm von ganzem Herzen für seine Initiative und wünsche ihm viel Freude an der verantwortungsvollen Aufgabe und – weiterhin – viele gute Ideen.

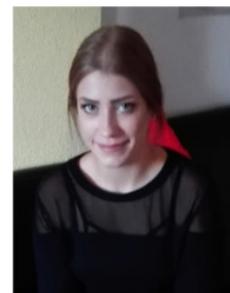
Karl-Heinz Holtheuer



„Hier ist alles familiär irgendwie und auf Augenhöhe“,

so beschreibt **Antonia Frank**, unsere neue und einzige FSJlerin, die ersten Eindrücke von ihrer Arbeit im FKV. „Ich will im Beruf später etwas machen, wo ich viel mit Menschen zu tun habe,“ doch „in die reine Pflege möchte ich wohl eher nicht.“ Die junge Abiturientin aus Esch freut sich jedenfalls auf ihre Einsätze bei den Senioren – „all die unterschiedlichen Charaktere - die alten Leute sind ja mega-interessant, weil sie schon so viel mehr als ich erlebt haben.“

Bleibt zu hoffen, dass die erwartungsvolle Einsatzfreude die junge Freiwillige ein ganzes soziales Jahr trägt. **Brigitte Poloczek**, ihre Einsatzleiterin, ist zuversichtlich, dass die junge Frau mit ihrer offenen Art bei unseren Senioren gut ankommen wird.



Benefizkonzert für den FKV am 1. Advent

Am **3.12.** traten **Oliver Blum** und **Uwe Modler**, alias „**Dat kölsche Rattepack**“, begleitet von **Andrea Schönenborn**, im Pescher Pfarrsaal mit einem weihnachtlichen Swing-Konzert auf. Die ausverkaufte Veranstaltung hatte Frau **Hildegard Müller** wieder professionell organisiert. Der Reinerlös des Konzerts kommt erneut dem FKV zugute. Dafür Frau Müller und ihrem Helferteam ganz herzlichen Dank!



Bitte vormerken!

Zur **Jahreshauptversammlung** am **Mi., 14.03.2018** um **18:30 Uhr** im **Pfarrsaal, Pater-Adam-Müller-Platz 1** in **Pesch** lädt der Vorstand Sie schon jetzt ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. nicht nur die Jahresberichte des Vorsitzenden und der Kassenwartin, sondern auch die Neuwahl des Vorstands. Also bitte notieren!

*Ein FROHES und GESEGNETES WEIHNACHTSFEST sowie ALLES GUTE für 2018
wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und allen, denen Sie sich verbunden fühlen.*

Die Redaktion des FKV-FORUMS

Verantwortlich für den Inhalt: Alberto Correa, Birgit Dahmen, Karl-Heinz Holtheuer

Anschrift: FKV Köln-Pesch e.V., Pater-Adam-Müller-Platz 1, 50767 Köln • **Telefon:** 0221 / 590 26 18 (Der Anrufbeantworter wird mehrmals am Tag abgehört.) • **Bürozeiten:** Mo., Mi., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Website: <http://fkv-pesch.de> • **E-Mail:** fkv-pesch@netcologne.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG, IBAN DE28 3706 2365 4303 8050 15